

# Keine Kosmetik ohne Elektrizität

## *Schönheitspflege und Technik*

Was früher das Boudoir einer Frau war, ist jetzt ihr „Trainingszimmer“.

Im Ankleideraum einer modernen Frau gibt es unerhört viel Technisches und Elektrisches. Ein Nichteingeweihter würde auf allerlei schließen, nur auf das eine nicht: daß alle diese Apparate einzig und allein der Schönheitspflege dienen.

Man frage eine sehr heutige junge Frau, was sie sich mehr wünscht: einen Platinanhänger oder einen elektrischen Massageapparat.

Sie wird selbstverständlich den Massageapparat wollen. (Den Anhänger nebenbei auch...)

Die Frau hat längst ihr Herz für die Technik entdeckt. Ganz besonders, wenn sie zu Verschönerungszwecken dient.

Es gibt jetzt wunderbare, geheimnisvolle Apparate. Z. B. zum Dünnerwerden an allen möglichen Stellen. Man rollt sich Hüften, Arme, Beine ab. Herrlich.

Man läßt sich rhythmisch beklopfen. Man bräunt sich auf elektrischem Wege so dauerhaft, als wäre man sechs teure Wochen im Engadin gewesen.

Die Höhensonne gehört heute eigentlich zu den selbstverständlichen Bestandteilen eines besseren Haushalts. Wie der Fön, der ja nicht nur die Haare trocknet, sondern noch gute Dienste bei neuralgischen Schmerzen leistet.

